

## Neues von Völlers



Foto: Ole Spata

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Doch leider stehen uns noch einige **turbulente Wochen im politischen Berlin** bevor. Die Debatten um den Bundeshaushalt 2024 waren schon in den letzten Monaten herausfordernd. Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu dem Nachtragshaushalt 2021 und dem damit verbundenen Klima- und Transformationsfonds (KTF) hat die Haushaltsberatungen noch zusätzlich erschwert.

Ich habe aber **großes Vertrauen in meine Kolleginnen und Kollegen**, dass wir hier die richtigen Lösungen für die aktuellen Herausforderungen finden und diese eine **sozialdemokratische Handschrift** tragen werden.



Der **Haushaltsausschuss** hatte in seiner abschließenden Sitzung (auch Bereinigungssitzung genannt) zum Bundeshaushalt 2024 bereits die **geplanten Kürzungen in vielen sozialen Bereichen zurückgenommen**. Darüber hinaus waren sogar zusätzliche Investitionen in diesem Bereich vorgesehen, was uns als SPD sehr positiv gestimmt hat.

Allerdings gelten diese **Zusagen noch nicht und sind sozusagen eine Absichtserklärung**. Denn der Haushalt 2024 ist noch nicht endgültig beschlossen. Wir als **SPD-Bundestagsfraktion fordern einen Abschluss noch in diesem Jahr**, damit es für Bürgerinnen und Bürger, soziale Einrichtungen, Kommunen – um nur einige zu nennen – **Planungssicherheit** gibt.

Denn diese Investitionen sind gerade in diesen herausfordernden Zeiten sehr **wichtig für den sozialen Zusammenhalt**. [Um welche Einrichtungen und Projekte es sich genau handelt, lest Ihr gleich zu Beginn des Newsletters.](#)

Außerdem wurde ich zum zweiten Mal in Folge von der Zeitschrift Capital in die „**Top40Unter40**“ gewählt, was mich sehr geehrt und gefreut hat. [Was es damit auf sich hat, erfahrt Ihr ebenfalls weiter unten.](#)

Noch mehr freue ich mich aber, wenn ich **Besuch aus Nienburg und Schaumburg im Deutschen Bundestag in Berlin** habe. Diesen Monat hatte ich gleich mehrfach das Glück mit **verschiedenen Besuchergruppen** ins Gespräch zu kommen. [Mehr dazu auch im ersten Teil des Newsletters.](#)





Bei einem der Gespräche mit den Besuchergruppen in den letzten Wochen

Auch in **Nienburg und Schaumburg** hatte ich viele **spannende Termine**, die für mich definitiv eine **willkommene Abwechslung** zu den Haushaltsberatungen hier in Berlin waren.



Rolf Schulte, Bürgermeister von Münchehagen, Dörte Zieseniß, Bürgermeisterin von Loccum und ich (v.r.n.l) auf dem Loccumer Herbstmarkt

So war ich auch in diesem Jahr wieder bei der **Eröffnung des Loccumer Herbstmarktes** dabei und konnte mich beim **Frühschoppen in Auhagen** mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Samtgemeinde Sachsenhagen und meinem **Landtagskollegen Grant Hendrik Tonne** über Themen wie **Fachkräftemangel im Bildungsbereich, Mobilität und Infrastruktur im ländlichen Raum** austauschen. Zusammen mit Grant Hendrik Tonne war ich auch beim **Festbieranstich in Lindhorst** - mehr dazu, inklusive einer **musikalischen Einlage** von mir, im [weiteren Verlauf des Newsletters](#).

Es ist für mich immer wieder eine **große Freude**, in meiner **Heimat** die Möglichkeit zu haben, mich in **entspannter Atmosphäre** direkt mit den Menschen vor Ort **auszutauschen**.

Grund zum Feiern hatte auch der **SPD-Ortsverein Hagenburg**. Denn dort besteht der Ortsverein bereits **seit 100 Jahren**. Mein Landtagskollege Grant Hendrik Tonne und ich hatten die Ehre, bei der Jubiläumsfeier jeweils ein **kurzes Grußwort** sprechen zu dürfen. Mein Dank gilt vor allem den Mitgliedern, die den Ortsverein seit vielen Jahren mit ihrem Engagement unterstützen!

Der November stand aber auch ganz im Zeichen des **Volkstrauertages**. Dieser warf schon seit einiger Zeit seine Schatten voraus. Bereits am **Vortag** des Volkstrauertages war ich in **Nienburg**, um gemeinsam mit zahlreichen **Vertretern und Vertreterinnen der Landes- und der Kommunalpolitik, der Zivilgesellschaft und vor allem mit Soldatinnen und Soldaten** unseres Bundeswehrstandortes Langendamm Spenden für den **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.** zu sammeln.





Die Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus Politik, Zivilgesellschaft, Bundeswehr und ich

**Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender**, die die Arbeit des Volksbundes sehr schätzen. Dem kann ich mich nur anschließen.

Auch in der kommenden Woche bin ich wieder bei meinen **Bürgersprechstunden in Nienburg und Stadthagen** für Euch da. Die genauen Termine findet Ihr am Ende des Newsletters.

**Der kälter werdende Herbst und die beginnende Adventszeit bringt weiterhin frischen Wind und ich habe noch viel zu tun.** Ich freue mich auf die letzten Wochen des Jahres und werde sicher einige von Euch treffen!



#### **Haushalt 2024**

Das **Bundesverfassungsgericht** hat beschlossen, dass Kredite, mit denen der Staat in einer Notsituation die Folgen einer Krise abmildert, **bei Bedarf jedes Jahr neu beschlossen** werden müssen. Diese Vorgabe setzen wir für das laufende Jahr mit einem **Nachtragshaushalt** um, den die Bundesregierung in **dieser Woche ins Parlament eingebracht** hat.

Dabei soll für **2023 erneut die Ausnahme von der Schuldenbremse beschlossen** werden, wie es das Grundgesetz für den Fall einer außergewöhnlichen Notsituation ermöglicht. So **sichern wir für das laufende Jahr nicht zuletzt die Hilfen für Verbraucherinnen und Verbraucher** sowie Unternehmen ab, die wir zur Bewältigung der Energiekrise nach dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ergriffen haben, aber auch Hilfen für die Flutgebiete im Ahrtal und im südlichen Nordrhein-Westfalen.



Im nächsten Schritt werden wir auch den **Haushalt für das nächste Jahr** im



Lichte der Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts **überarbeiten**.

Für uns ist klar, dass wir eine **finanziell und verfassungsrechtlich tragfähige Grundlage prüfen** müssen, um die großen Herausforderungen zu bewältigen, vor denen unser Land steht: Es geht darum, Wirtschaft und Industrie zu modernisieren und zukunftsfähig zu machen, um das **Klima zu schützen und den Wohlstand und vor allem die Arbeitsplätze von morgen** zu sichern. Und es geht darum, den **sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu bewahren und zu stärken**.

Die aktuelle Lage des Bundeshaushalts bleibt angespannt. **Doch es gibt auch gute Nachrichten:** In der Bereinigungssitzung hatte der Haushaltsausschuss entschieden, dass die **finanzielle Förderung vieler Bildungsprojekte und sozialer Einrichtungen erhalten bleibt**. Das betrifft zum Beispiel Mehrgenerationenhäuser, Jugendmigrationsdienste, Freiwilligendienste, Respekt Coaches und Wohlfahrtsverbände. Im Folgenden ist dies nochmal genauer dargestellt.

**Allerdings gelten diese Zusagen noch nicht und sind sozusagen eine Absichtserklärung.** Denn der Haushalt 2024 ist noch nicht endgültig beschlossen. **Wir als SPD-Bundestagsfraktion fordern einen Abschluss noch in diesem Jahr**, damit es für Bürgerinnen und Bürger, soziale Einrichtungen, Kommunen – um nur einige zu nennen – Planungssicherheit gibt.

**MEHR GELD**

Das haben wir aus den Beratungen zum Haushalt 2024 für Euch rausgeholt:

- ➔ **100 Mio. Euro** mehr zur Unterstützung jüdischen Lebens und für die **Bekämpfung von Antisemitismus**
- ➔ **80 Mio. Euro** mehr für **Freiwilligendienste** (Kürzungen komplett zurückgenommen)
- ➔ **150 Mio. Euro** mehr fürs **Bafög** und eine strukturelle Reform in 2024
- ➔ **750 Mio. Euro** mehr für den **Jobturbo** zur Arbeitsmarktintegration

Heute haben wir im Haushaltsausschuss des Bundestags Beschlüsse zu den Budgets für 2024 der einzelnen Ministerien gefasst. Nächste Woche finden weitere Beratungen statt.

**SPD** Fraktion im Bundestag

In der kurzen Übersicht sind die geplanten verschiedenen Projekte und wie sie im nächsten Jahr durch den Bundeshaushalt weiter unterstützt werden sollen:

- **Mehrgenerationenhäuser:** Über 600 Mehrgenerationenhäuser bundesweit bieten vielfältige Begegnungs-, Informations- und Unterstützungsangebote an. Mit Hilfe von 30.000 freiwillig Engagierten erreichen diese Häuser täglich über 53.000 Menschen. Durch zusätzliche 1,2 Millionen Euro können wir die geplanten Kürzungen rückgängig machen und die soziale Daseinsvorsorge vor Ort sicherstellen.
- **Jugendmigrationsdienste:** Die geplante Absenkung der Mittel für die Jugendmigrationsdienste im Jahr 2024 wurde verhindert. Ihnen stehen wieder genauso viele Mittel zur Verfügung wie dieses Jahr – nämlich rund 68 Millionen Euro.

Die Jugendmigrationsdienste begleiten junge Menschen mit Migrationsgeschichte deutschlandweit mit Beratung, Bildungs- und Freizeitangeboten beim Übergang von der Schule ins Berufsleben. Dadurch können sich die jungen Menschen gut und schnell in die Gesellschaft integrieren. Und angesichts der steigenden Zahl an Schutzsuchenden und den Bemühungen um deren Arbeitsmarktintegration ist das ein wichtiges Signal. Auch die Gelder für Integrationskurse und Beratungsleistungen konnten von 800 Millionen Euro auf 1,06 Milliarden Euro erhöht werden. Diese Maßnahmen sind die Voraussetzung für eine gelungene Integration und somit die besten Investitionen für eine starke Wirtschaft und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

- **Freiwilligendienste:** auch in diesem Bereich werden wir alle vorgesehenen Kürzungen vollständig zurücknehmen.

Denn klar ist: Freiwilligendienste eröffnen neue Perspektiven, schaffen Erfahrungsräume und spielen somit eine wichtige Rolle für junge Menschen und auch unsere Gesellschaft als Ganzes. Freiwillige bereichern ihre Einsatzstellen, indem sie Aufgaben übernehmen, für die im Alltag keine Zeit bleibt. Sie haben damit einen unfassbaren Wert für den sozialen Zusammenhalt. Begleitet werden die jungen Menschen dabei von qualifiziertem

pädagogischem Personal.

Genau deshalb wollen wir als Ampel-Fraktionen durch zusätzliche 78 Millionen Euro alle Freiwilligenplätze sichern!

- **Respekt Coaches:** Dieses Bildungsangebot setzt sich mit Themen, wie dem Zusammenleben der Religionen, Rassismus und Antisemitismus an Schulen auseinander. Das Ziel ist dabei, die Resilienz gegenüber Verschwörungsmythen und demokratiefeindlichem Gedankengut und somit die Zivilcourage der Schülerinnen und Schülern zu stärken. Die Coaches bereichern damit das unmittelbare Lebensumfeld der jungen Menschen.

Im Jahr 2024 wollen wir daher 22,5 Millionen Euro zur Verfügung stellen und auf diese Weise den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

- **Wohlfahrtsverbände:** Ihr Ziel ist die Verbesserung von Lebenslagen, indem sie die Interessen Benachteiligter in den gesellschaftlichen Dialog bringen. Wir unterstützen sie dabei mit 2,8 Millionen Euro. So kann auch das erfolgreiche Digitalisierungsprojekt fortgesetzt werden.

**Wir werden hier in Berlin unser Bestes geben**, dass der Haushalt 2024 mit seinen Verbesserungen nach der Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses **verfassungskonform und bis Ende des Jahres** beschlossen wird. **Es ist wichtig, dass wir auch in schwierigen Situationen weiterhin von Berlin aus unterstützen.**

[Top40Unter40](#)

Zum **zweiten Mal in Folge** wurde ich vom **Capital-Magazin** als „**Top40Unter40**“ ausgezeichnet. Ich freue mich sehr über diese erneute Auszeichnung und bedanke mich sehr herzlich beim Capital-Magazin.



Das Wirtschaftsmagazin Capital verleiht den **Preis seit 2007 jährlich in vier Kategorien** an Managerinnen und Manager, Unternehmerinnen und Unternehmer, Politikerinnen und Politiker sowie herausragende Talente aus Wissenschaft und Gesellschaft.

Als zweimalige Top40 in der Kategorie Politikerin fühle ich mich in meiner **politischen Arbeit in Berlin bestärkt**. Darauf werde ich auch in **Zukunft aufbauen und meine pragmatische sozialdemokratische Politik fortsetzen**.

Wer mehr über die Auszeichnung lesen möchte, findet den **entsprechenden Artikel (kostenpflichtig)** [hier](#).

[Besucherguppen](#)

Auch das teilweise schlechte Novemberwetter in Berlin konnte **interessierte Besuchergruppen** aus Nienburg und Schaumburg **nicht davon abhalten, meiner Einladung in den Deutschen Bundestag** zu folgen.

Ich freue mich immer sehr, **zwischen den langen Sitzungen und der politischen Arbeit** im Bundestag mit den Bürgerinnen und Bürgern aus der Heimat **ins Gespräch zu kommen** und zu hören, wo der Schuh wirklich drückt.





Im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern des Marion-Donhoff-Gymnasium Nienburg

Gerade die Anliegen und Ideen politisch interessierter junger Menschen bereichern meine politische Arbeit. So habe ich mit **Schülerinnen und Schülern des Marion-Donhoff-Gymnasium Nienburg** über meinen **Arbeitsalltag als Abgeordnete** gesprochen, **Jugendliche des Jugendtreffs Heemsen** stellten mir interessante Fragen zur **Zukunft des Bildungsstandortes Deutschland** und zu notwendigen Schritten beim **BAföG**.



Im Gespräch mit den Landfrauen Sachsenhagen

Nicht nur Schulen nutzen die Gelegenheit, Parlamentarismus hautnah zu erleben: Auch Gruppen aus der **breiten Gesellschaft**, wie zuletzt die **Landfrauen Sachsenhagen**, suchen das Gespräch mit mir im Bundestag.

So konnte ich Fragen zur **Wahlrechtsreform** beantworten und im Gegenzug spannende Geschichten zu Bundestagswahlen aus den jüngeren Jahren der Bundesrepublik hören.



**Auftaktsammlung des Volksbundes in Nienburg und Volkstrauertag**

Der **Volkstrauertag** warf seine Schatten voraus. Am **Vortag** habe ich **gemeinsam mit vielen Vertreterinnen und Vertretern der Landespolitik und vor allem mit Soldatinnen und Soldaten unseres Bundeswehrstandortes Langendamm in Zweiertteams in Nienburg** Spenden für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. gesammelt.





Denkmal in Münchehagen

Der **Volksbund** wurde **1919 gegründet**, um die **Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Kriegsgräberstätten) im Ausland zu erhalten und zu pflegen**. Er hilft Angehörigen bei der Suche nach Gräbern und entwickelt Kriegsgräberstätten zu Lernorten der Geschichte.

Gerade der Aspekt des **Lernortes** ist mir als **Lehrerin besonders wichtig**. Ich selbst habe als Schülerin im November 2002 mit meiner Schule eine **Studienfahrt nach Verdun**, an die Somme und nach **Lille** unternommen, um uns an den **Orten und Gedenkstätten des Ersten Weltkrieges mit den Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft auseinanderzusetzen**.



Ich mit einem kleinen Beitrag als Kommunalpolitikerin zum Volkstrauertag

**Danke an alle freiwilligen Spenderinnen und Spender!** Einige haben sogar von ihrem im Zweiten Weltkrieg gefallenen Vater oder Onkel erzählt. **Besonders die Angehörigen von Gefallenen wissen die Arbeit des Volksbundes, der die Gräber pflegt, sehr zu schätzen.** Dem kann ich mich nur anschließen.

### **Festbieranstich Lindhorst**

Anfang November fand auch in **diesem Jahr wieder der Lindhorster Festbieranstich des Kultur-Fördervereins Schaumburger Bergbau e.V.** statt.

Wie eigentlich jedes Jahr ließen es sich mein **Schaumburger Landrat Jörg Farr**, unser **Lindhorster Landtagsabgeordneter Grant-Hendrik Tonne** und **ich** nicht nehmen, auf ein **Bier und leckere Haxen** vorbeizuschauen. Das **Team um Wilfried Pennekamp hat wieder einmal gut geplant** und vor allem allen Besucherinnen und Besuchern einen schönen Abend bereitet.



Beim dirigieren

Meine Aufgabe gestern Abend - dem Landrat sei Dank für die Übertragung - war es, den **Spielmannszug Lauenhagen bei einem Marsch zu dirigieren**. Wie gut, dass ich als Schülerin 7 Jahre lang in der Ratsband Stadthagen Klarinette gespielt habe!

Der **Fassanstich** durch **Bürgermeister Heinrich Widdel klappte übrigens sofort!**





Großer Jubel beim erfolgreichen Anstich

Mein Dank gilt natürlich Wilfried Pennekamp und allen anderen Helfern, die diesen Abend wieder möglich gemacht haben.

### 100 Jahre SPD-OV Hagenburg

In diesem Monat hatte der **SPD-Ortsverein Hagenburg Grund zum Feiern**, denn er besteht seit **100 Jahren**. Aus diesem Anlass wurde zu einer **Jubiläumsfeier** eingeladen.



Ich bei meinem Grußwort

Mein **Landtagskollege Grant Hendrik Tonne** und ich durften jeweils ein **kurzes Grußwort** sprechen. Mir war es besonders **wichtig** dabei dem **Ortsverein** und **seinen Mitgliedern** für ihr **langjähriges Engagement** zu danken.

Vielen Dank für 100 Jahre Arbeit für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität!



Der **Ortsverein ist in Hagenburg fest verwurzelt** und hat schon viele Themen vorangebracht. Dabei stand und steht das **demokratische Miteinander immer im Vordergrund**.

Genau das zeigte sich auch daran, dass neben Grant Hendrik Tonne und mir **auch der Hagenburger Bürgermeister Dieter Eidmann (CDU)** anwesend war.





Wie Ihr auf den Fotos sehen könnt, war es eine schöne Feier, die viel Raum für Gespräche bot und bei der ich mich auch noch einmal im persönlichen Austausch für die Arbeit vor Ort bedanken konnte.

### Frühshoppen Auhagen

Beim politischen Frühshoppen des **SPD-Samtgemeindeverbandes Sachsenhagen** konnten sich **interessierte Bürgerinnen und Bürger mit meinem Landtagskollegen Grant Hendrik Tonne** und mir austauschen.

Wir haben viel über Themen, wie **Fachkräftemangel im Bildungsbereich, Mobilität und Infrastruktur im ländlichen Raum** gesprochen. Zentral waren aber auch die internationalen Konflikte und deren Auswirkungen auf die Menschen vor Ort.



Grant Hendrik Tonne und ich antworten auf die Fragen

Im Anschluss an einen kurzen Bericht meiner Arbeit in Berlin konnte ich eine entsprechende **Einschätzung zu den Entwicklungen im Nahen Osten** geben.



Grant Hendrik Tonne, ich und Heiko Monden (v.l.)

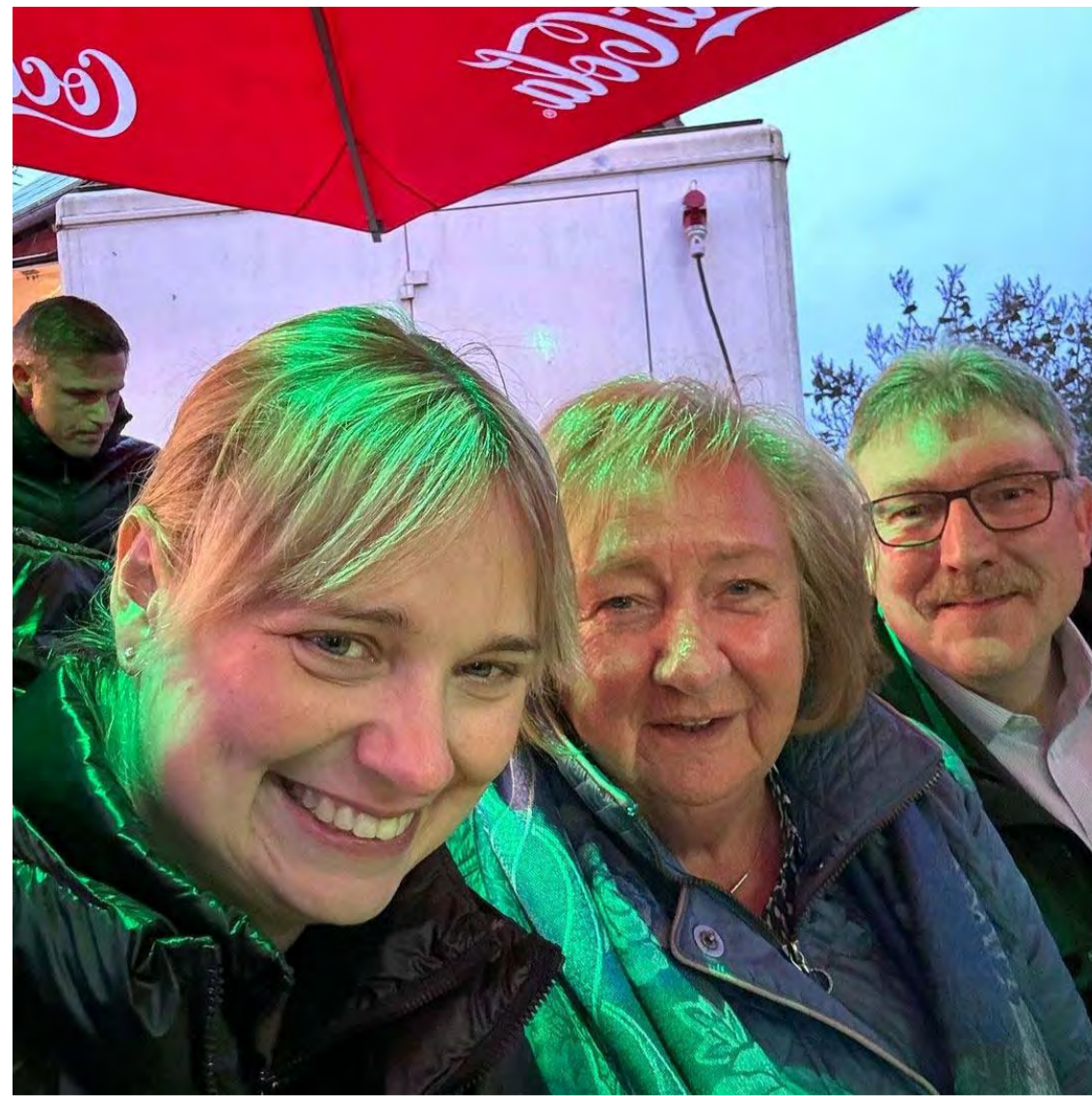
Mit Blick auf die **öffentliche Debatte in Deutschland** zu diesem komplexen Thema war es mir auch wichtig zu betonen, dass es das **Recht auf freie Meinungsäußerung** gibt, **solange** man sich an die **freiheitlich-demokratische Grundordnung** hält.

Es ist definitiv **nicht einfach**, dies zu **gewährleisten** und gleichzeitig dafür zu sorgen, **dass Antisemiten, Rechtspopulisten oder religiöse Extremisten nicht weiter gestärkt werden**. Diese **Aufgabe** ist zweifellos eine **gesamtgesellschaftliche**.

### Herbstmarkt Loccum

Seit **2011** bin ich **Mitglied im Rat der Stadt Rehburg-Loccum**. Seit diesem **Jahr** habe ich **keine Eröffnung des traditionellen Loccumer Herbstmarktes** verpasst.





Rolf Schulte, Bürgermeister von Münnehagen, Dörte Zieseniß, Bürgermeisterin von Loccum und ich (v.r.n.l) auf dem Loccumer Herbstmarkt

Am **ersten Novemberwochenende öffnete** der kleine, aber feine **Markt wieder seine Pforten** für die Besucherinnen und Besucher. Nach dem Anstich des Marktbiere durch die Ortsbürgermeisterin Dörte Zieseniß ging es für uns Gäste über das Marktgelände.

Und natürlich habe ich auch eines der **Fahrgeschäfte ausprobiert**. Mit mir unterwegs war eine große Gruppe aus der Kommunalpolitik, den örtlichen Vereinen und Verbänden.



Ich im Fahrgeschäft

Ich kann nur sagen: **Der Loccumer Herbstmarkt ist jedes Jahr eine Reise wert!**



### Bürgersprechstunden

Im Dezember biete ich wieder Bürgersprechstunden in Nienburg und Stadthagen an. Ihr könnt am

- **Dienstag, den 05. Dezember von 14:00 bis 16:00** Uhr in meinem Büro in **Stadthagen** (Oberstraße 18, 31655 Stadthagen)

sowie am

- **Mittwoch, den 06. Dezember von 14:00 bis 16:00** Uhr im **Nienburger Bürgerbüro** (Georgstraße 28, 31582 Nienburg)



mit mir ins Gespräch kommen.

Wenn Ihr **aktuelle Themen** habt, die Euch beschäftigen und über die Ihr mit mir sprechen wollt, **meldet Euch gerne an und kommt vorbei**.

Zur besseren Terminplanung und um Wartezeiten zu vermeiden, **meldet Euch bitte unter [marja.voellers.wk02@bundestag.de](mailto:marja.voellers.wk02@bundestag.de) oder 05721 – 994 7350 an**.



Zuletzt möchte ich erneut dazu aufrufen: Wenn euch aktuell noch **etwas beschäftigt**, **meldet** euch gerne bei mir ([marja.voellers@bundestag.de](mailto:marja.voellers@bundestag.de)) und ich werde mich darum kümmern.

**Bis bald**, bleibt **gesund** und eine **schöne Adventszeit!**

**Eure Marja**

---